

kurz notiert:
kurz notiert ...

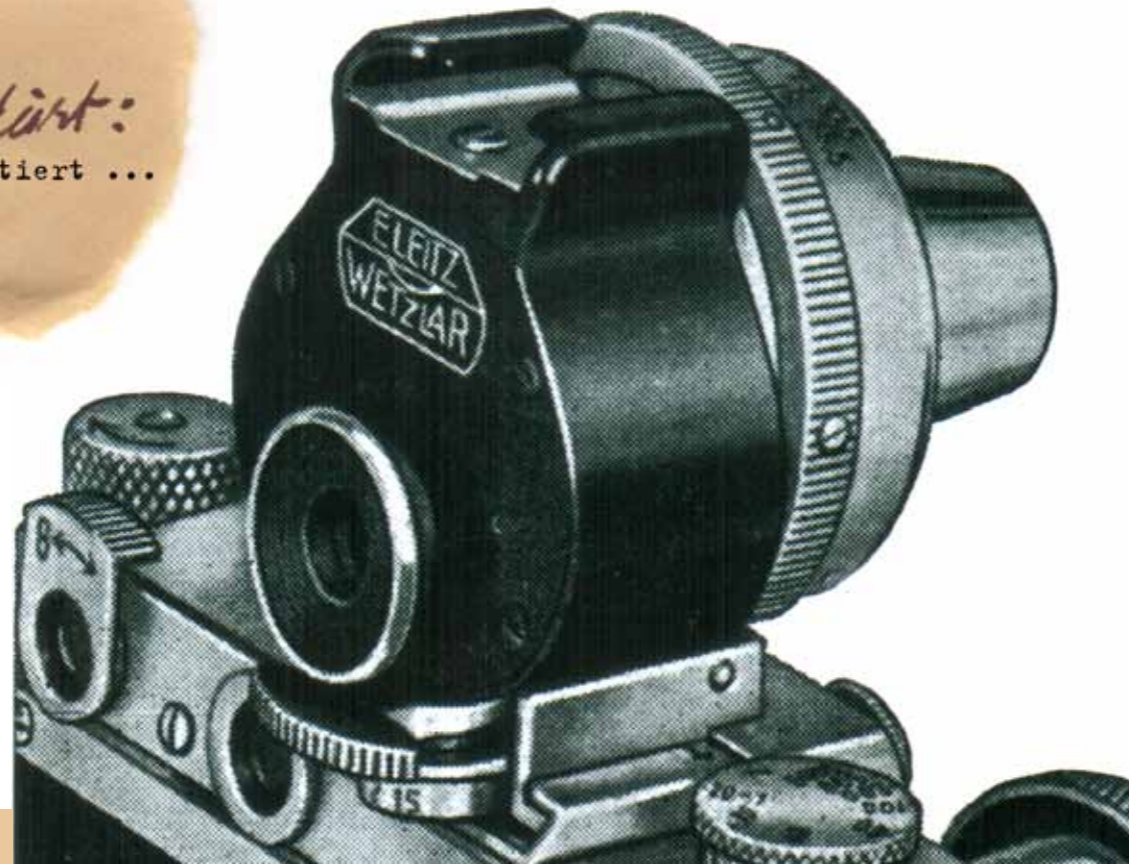


Abb. 1

Wie der VIOOH nach Amerika kam

James L. Lager, Closter (N.J.), U.S.A.

Den allermeisten Sammlern ist der Universalsucher VIOOH von Ernst Leitz Wetzlar bekannt. In zahlreichen Publikationen wurden seine Varianten hinsichtlich Gehäuseform, Oberfläche und Gravuren beschrieben.

Zum ersten Mal findet der VIOOH auf Seite 20 des Leitz Wetzlar „Gesamtkatalog“, Auflage Mai 1939 Erwähnung. In „Leica in Wissenschaft und Technik“ (Liste Mikro Leica Nr. 7754a) vom Oktober 1939 ist der VIOOH auf Seite 16 erstmals abgebildet. Schließlich findet sich in Heft 2 des Jahrganges 10 von „Kleinfilm Foto“ auf Seite 25 der VIOOH mit dem 2,8cm Vorsatz TUVOO im Juli/August 1940. Wir dürfen also davon ausgehen, dass der VIOOH bis Mitte der 1940er Jahre auf dem europäischen Markt eingeführt war. Aber wie ist es mit dem amerikanischen Markt? Wurde der VIOOH in Amerika ebenfalls publiziert in der Zeit von 1939 bis 1941?

In der Broschüre Nr. 1275 von Ernst Leitz New York aus März 1939 wird der VIOOH nicht erwähnt. Es existiert allerdings eine Ergänzungspreisliste zur Broschüre Nr. 1275 aus Oktober 1940, auf deren Seite 8 der VIOOH gelistet ist. Dies ist für den fraglichen Zeitraum die einzige Erwähnung des VIOOH in Amerika, die ich bis heute entdeckt habe. Möglicherweise ist es an dieser Stelle sinnvoll, die Dinge einmal aus historischer Sicht

zu betrachten. Der zweite Weltkrieg war seit September 1939 im Gange, in den die USA im Dezember 1941 eintraten. Die Produktion der Firma Ernst Leitz in Wetzlar richtete sich zu dieser Zeit hauptsächlich an öffentliche Auftraggeber in Deutschland, zu denen das Militär, die „Regierung“ und Industriekunden zählten. Wenn man die Lieferbücher der Firma Leitz aus der damaligen Zeit betrachtet fällt auf, dass die letzten Lieferungen an Leitz New York im Juni 1940 stattfanden. Die Frage, ob VIOOH Sucher bis zu diesem Zeitpunkt nach Amerika geliefert wurden, lässt sich heute wohl nicht mehr einwandfrei beantworten.

Ich habe noch keine Lieferbücher über Sucher gesehen und denke, es wird vermutlich keine gegeben haben. Der VIOOH ist also durch offizielle Lieferungen vermutlich nicht nach Amerika gelangt. Zumindest nicht auf offiziellem Wege ... wie auch immer – möglicherweise sind einige Muster durch eine neutrale Zwischenstation wie die Schweiz, Spanien oder Portugal zu Ernst Leitz New York gelangt sein. Dem dortigen Büro für Fertigung und Konstruktion muss zumindest ein Exemplar vorgelegen haben. Denn die kriegsbedingte Nichtverfügbarkeit des VIOOH führte schließlich zu der Herstellung des New York IMFIN im Jahr 1944.

Auch für den Leitz Wetzlar 2,8cm Vorsatz TUVOO gab es ein amerikanisches Pendant, den von Ernst Leitz New York hergestellten VIOAD.

Abbildungen:

- 1) Ein VIOOH Sucher auf der Leica, aus „Leica in Wissenschaft und Technik“, Oktober 1939
- 2) VIOOH mit TUVOO, aus „Kleinfilm Foto“, Juli/August 1940
- 3) Ein VIOOH auf der Leica IIIb, aus „Spezialsucher zur Leica Kamera“ (Liste Photo 7950), Mai 1942
- 4) Titelseite des Prospekts zum IMFIN von Ernst Leitz New York (pamphlet No. 1300), September 1944
- 5) TUVOO und VIOAD im Vergleich

Aus dem Englischen übersetzt von Lars Netopil, Wetzlar

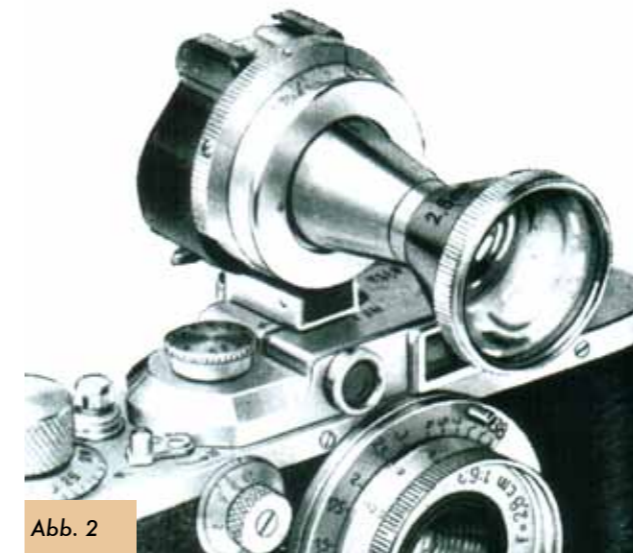


Abb. 2

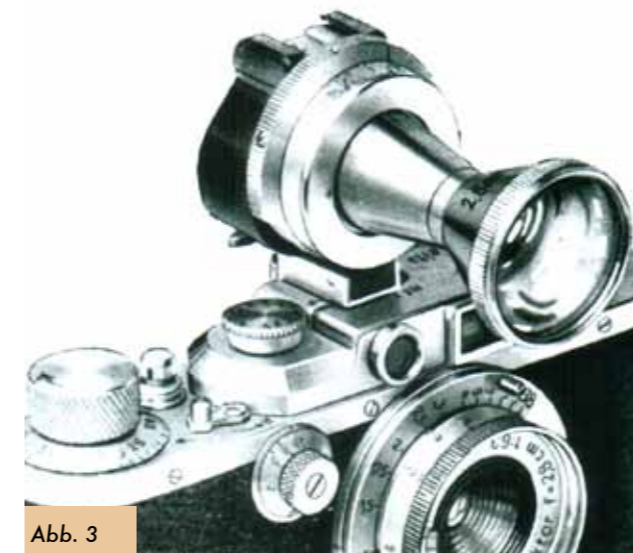


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5